

Angebote für die Zielgruppe „Junge wohnungslose Menschen“

Betreute Wohngruppe im „Haus Regenbogen“ Graderweg 64, 26871 Papenburg

Rechtsgrundlage §§ 67 ff. SGB XII.

Betreute Wohngruppe für Männer im Alter von 18 - 27 Jahren mit 6 Plätzen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich eine berufliche Perspektive aufbauen zu wollen und ein gewisses Maß an Selbständigkeit.

Kontakt: Eleonore Wittrock, Tel.: 04961-66078150, wittrock@skfm-papenburg.de,
Ambulante Wohnungslosenhilfe SKFM Papenburg

Website: www.skfm-papenburg.de

Ambulant betreute Wohngruppe für junge männliche Erwachsene zwischen 21 und 27 Jahren, Vahrener Str. 11, 49661 Cloppenburg

Rechtsgrundlage §§ 67 ff. SGB XII.

Das ambulant betreute Wohnen im Rahmen der Wohngruppe richtet sich an junge wohnungslose Männer zwischen 21 und 27 Jahren. Ziel der Hilfe ist es, die jungen Menschen durch ihre Mitwirkung zu einem dauerhaft sozial integrierten Leben in der Gesellschaft zu befähigen. Dabei werden ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten, individuellen Problemlagen und ihr soziales Umfeld berücksichtigt.

Das Wohnhaus der betreuten Wohngruppe liegt gegenüber vom Haupthaus der Wohnungslosenhilfe des SKFM Cloppenburg. Jeder Bewohner hat ein eigenes möbliertes Zimmer. Zudem verfügt das Haus über eine gemeinschaftlich zu nutzende Wohnküche, zwei Badezimmer sowie einen Garten mit Terrasse.

Kontakt: Anna-Maria Thölken, Tel.: 0 44 71 - 8 14 44, thoelken@skfm-cloppenburg.de,
Wohnungslosenhilfe SKFM Cloppenburg

Wohnraumsicherung U25 Oldenburg (Diakonisches Werk Oldenburg-Stadt), Güterstr. 3, 26122 Oldenburg

- Offenes Beratungs- und Unterstützungsangebot Unter 25-Jährige in Wohnungsnot
- Auch Präventionsarbeit zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit (Verhandlungen mit Vermieter*innen, und Energieversorgern, Wohncoaching, niedrigschwellige Beratung)
- Gemeinsame Wohnungssuche, Schriftverkehr
- Nicht auf einen Rechtskreis beschränkt, niedrigschwelliger Zugang

Kontakt: Friederike Gerdes, Tel.: 0441/97093-17, friederike.gerdes@diakonie-ol.de,
Wohnraumsicherung U25, Diakonisches Werk Oldenburg Stadt

https://www.dw-ol.de/pages/einrichtungen/microsites/diakonie-oldenburg_de/beratung/u25_wohnraumsicherung/index.html

AufKurs! Anlaufstelle für Menschen unter 25 Jahren in Hannover und der Region, Calenberger Straße 22, 30169 Hannover

Anlaufstelle für Menschen unter 25 Jahren,

- die sich in prekären familiären oder außerfamiliären Wohn- und Lebensverhältnissen befinden,
- nicht an Arbeit, Ausbildung, Weiterbildungsangeboten oder Schule teilhaben
- und die vom Sozialsystem nicht oder nicht mehr erreicht werden.

Angebot umfasst

- die Hilfestellung bei der Überwindung individueller Beeinträchtigungen und Fragestellungen
- Orientierungs-, Beratungs- und letztlich auch Entscheidungshilfen für die jungen Menschen und deren weitere Lebensperspektive durch sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung durch psychotherapeutische Beratung
- die Möglichkeit der fachspezifischen Kooperation mit einem Jobcenter-Mitarbeitenden im Beratungscafé vor Ort und somit Sicherstellung, dass die jungen Menschen ohne Schwellenängste und auf konkretem Weg den Schritt in eine (wieder) funktionierende und finanziell abgesicherte Lebensgestaltung gehen können
- perspektivisch die Unterstützung bei der schulischen und beruflichen Integration

Kontakt: AufKurs!, Calenberger Straße 22, 30169 Hannover, Telefon 0511 999996-0, info@aufkurs-hannover.de,

<https://www.aufkurs-hannover.de/>

bed by night, Übernachtungsmöglichkeiten und Hilfe in Konfliktsituationen für obdachlose Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, Celler Str. 53, 30161 Hannover

Rechtsgrundlage der Unterbringung § 42 SGB VIII.

Zielgruppe des Betreuungsangebotes sind Minderjährige, die einen Schlafplatz benötigen. bed by night ist eine niedrigschwellige Einrichtung zur Versorgung sogenannter Straßenkinder. Es besteht aus einer Übernachtungsstätte mit zehn Plätzen und einem Tagestreff. Zielgruppe des Betreuungsangebotes sind Minderjährige, die einen Schlafplatz benötigen, sich aus der Straßenszene herauslösen und eine Zukunftsperspektive entwickeln wollen. Den Kindern und Jugendlichen, die sich selbst in der Einrichtung melden, wird eine Grundversorgung und Beratung angeboten. In Trägerschaft des Fachbereichs Jugend und Familie/Heimverbund der Landeshauptstadt Hannover.

Kontakt: Tel.: 0511 312564

Webseite: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Kinder-Jugendliche/Kinder-und-Jugendschutz/Beratungsstellen-der-Landeshauptstadt-Hannover/bed-by-night>

Projekt „Wohnen und Arbeiten“ für junge (langzeitarbeitslose) Männer und Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, die wohnungslos sind oder in prekären Wohnsituationen leben, Leinstr. 18, 30159 Hannover

Seit Februar 2015 bietet das Karl-Lemmermann-Haus in Kooperation mit der Pro Beruf GmbH das Projekt WundA an.

Das Projekt wendet sich an junge (langzeitarbeitslose) Männer und Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, die wohnungslos sind oder in prekären Wohnsituationen leben. Neben dem Wohnangebot in dezentralen Wohngruppen im Stadtgebiet und Garbsen steht die verbindliche Teilnahme an der Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme im Mittelpunkt. Das Projekt ist in der Leinstraße, direkt neben der Markthalle, untergebracht. Hier bieten wir neben einer offenen Wohnungsnotfallberatung für junge Menschen (18-24 Jahre), den Büro- und Maßnahme Räumen auch zwei Übergangswohnplätze sowie einen Notschlafplatz an. Die ambulante Nachbetreuung bietet ergänzende Hilfen der Wohnbegleitung sowie zur Ausbildungs- und Arbeitsbegleitung. Das Projekt WundA wird im Auftrag der Region Hannover und des Jobcenters der Region Hannover durchgeführt.

Kontakt: Wohnen und Arbeiten (WundA), Leinstr. 18, 30159 Hannover, Tel.: (0511) 270 414 70, wunda@pro-beruf.de

Webseite: <https://www.karl-lemmermann-haus.de/projekte/wunda>

Einrichtung „You@tel“, Friedrich-Wilhelm-Straße 13, 47051 Duisburg

Die Einrichtung richtet sich an junge Menschen im Alter von 16 – 25 Jahren, die wohnungslos sind. Im You@tel können sie bis zu sechs Monaten leben. Das Haus bietet neun Einzelzimmer und pro Etage ein großzügiges Badezimmer und eine gemeinsame Wohnküche. Im Erdgeschoss öffnet montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr das Streetwork- und Kontaktcafé pro kids.

Kontakt: Lea Frings/ Matthias Beine, Tel.: 0203 4409000-3, Diakoniewerk Duisburg

Link: <https://www.diakoniewerk-duisburg.de/kinder-jugend-familie/youtel/>

Fachdienst „Hilfen für junge Erwachsene“ des Katholischen Sozialdienstes e.V. Hamm

- Altersgruppe 16-25 Jahre
- Verschiedene Hilfsangebote, die über das SGB II, SGB VIII und SGB XII finanziert werden
- Dazu rechtskreisunabhängige Beratungsstelle: Lotsenfunktion durch das komplexe Sozialleistungssystem. Schwerpunkte: Punktuelle Beratung, Clearing, Antragsstellung, Geldverwaltung
- Spezieller verkürzter Hauptantrag auf ALG II (zwei Seiten), eigener Sachbearbeiter im Jobcenter, Bescheid innerhalb von 48 Stunden, Angliederung ans Fallmanagement
- Notschlafzimmer ohne feste Zuordnung zu einem Rechtskreis, ambulant betreutes Wohnen (§§67 ff. SGB XII) mit 6 Plätzen, zusätzlich 6 ambulant betreute Plätze für junge Frauen (§Erziehungsbeistandschaft, §30 i.V.m. §41 SGB VIII), teilstationäres Wohnprojekt mit 8 Plätzen für junge Erwachsene ab 21 Jahren (§§67 ff. SGB XII), ambulant betreutes Wohnen für junge Menschen bis 21 Jahren in eigenen Wohnungen (Erziehungsbeistandschaft §30 i.V.m. §41 SGB VIII), Ambulant betreutes Wohnen mit psychosozialer Betreuung für junge ALG II-Empfänger*innen U25 (§16a SGB II)
- Orientierung am spezifischen Bedarf, nicht so sehr an den Rechtskreisen

Hinweis: Die Zusammenfassung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Texte sind aus den Informationen auf den Websites zu den jeweiligen Angeboten entnommen.

- Viele Angebote aus einer Hand, Anbindung von schwer zu erreichenden jungen Menschen an Hilfesysteme

<https://ksd-sozial.de/junge-erwachsene/>

Website "Sofahopper.de 2.0"

Mit der Website "Sofahopper.de 2.0" soll jungen Menschen, die in verdeckter Obdachlosigkeit leben und von "Sofa zu Sofa" ziehen, geholfen werden. Streetworkerinnen und Streetworker unterstützen dabei, eine Unterkunft zu finden und eine Perspektive zu entwickeln.

Jungen Wohnungs- oder Obdachlosen eine Perspektive geben - das ist das Ziel der neuen Website "Sofahopper.de 2.0". Die Hilfsorganisation für Straßenkinder in Deutschland Off Road Kids bietet damit ein bundesweit verfügbares Angebot für junge Menschen ohne feste Bleibe an. Das Bundesjugendministerium unterstützt das Pilotprojekt mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes 2019 (KJP).

Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die sich als "Sofa-Hopper" durchschlagen. "Sofa-Hopper" haben kein eigenes Zuhause und schlafen bei Freunden oder Bekannten. Zumeist leben sie sozial entkoppelt, haben keinen Kontakt zu ihrer Familie, gehen nicht zur Schule oder einer Ausbildung nach.

Die Website sofahopper.de ist mobil nutzbar. Über eine datensichere Chat-Funktion können die Nutzerinnen und Nutzer direkten Kontakt zu den Streetworkerinnen und Streetworkern von Off Road Kids aufnehmen - auch anonym. Diese unterstützen bei der Suche nach Unterkünften, helfen beim Umgang mit Behörden und juristischen Fragen. Ziel ist es, gemeinsam mit den von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit betroffenen Jugendlichen eine Zukunftsperspektive zu entwickeln. Individuell beraten wird per Video-Chat, am gebührenfreien Kontakttelefon und bei entsprechender örtlicher Nähe auch direkt in den Streetwork-Stationen.

Webseite: <https://sofahopper.de/>

<https://offroadkids.de/hilfe-beratung/online-beratung-fuer-junge-menschen-in-not/>

Projekt WohnPerspektiven – Wohnungsnotfallnetz für junge Menschen, Münster

Laufzeit: März 2010 – Februar 2013

WohnPerspektiven steht für eine integrierte Wohnungsnotfallhilfe, die junge Männer und Frauen, die vom Wohnungsverlust bedroht oder wohnungslos sind, in der Breite und Heterogenität ihrer Lebenslagen in den Blick nimmt und aktorsübergreifend Wohn- und Lebensperspektiven mit ihnen entwickelt. Weiter geführt werden (ortsabhängig) die Fallkonferenzen bei mehreren Akteuren der Hilfe und die Präventionsmaterialien für Schulen und Bildungseinrichtungen.

Kontakt: Ludger Schulten, Tel.: 0251 8901-294, schulten@caritas-muenster.de, DiCV Münster.

Materialien: <https://www.caritas-muenster.de/service/dokumentationprojekte/wohnperspektiven/wohnperspektiven>

A Home That Fits, Helsinki, Finland

Das Ziel von „A Home That Fits“ ist sicher, dass jeder junge Mensch in Helsinki bis 2018 einen Ort hat, an dem er nach Hause kommen kann. Mit einem relativ kleinen Budget entschied sich die Jugendabteilung der Stadt Helsinki für die Suche nach bestehenden Orten, die jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren ermöglichen würden, zu wohnen.

Sie entwickelten fünf Lösungen: Gemeinschaftswohnungen, Wohnen mit älteren Menschen, saisonale Unterkünfte in Verbindung mit einem Sommerjob, Wohnraum in Verbindung mit der Arbeit für die Nachbarschaft und eine digitale Plattform, die Unterkunft, Arbeit und soziale Interaktion miteinander verbindet. Die Jugendabteilung der Stadt Helsinki arbeitet eng mit anderen Akteuren im Bereich Wohnungswesen zusammen und ermutigt ihre jungen Begünstigten, sich aktiv am Projekt zu beteiligen. Die Methode selbst, die Seniorenheime, leere Villen oder Privateigentum als Wohnraum für Jugendliche nutzt, wird mittlerweile als Lösung für andere Obdachlose diskutiert. Das Projekt hat kreatives Denken, politische Debatten und Experimente zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit von Jugendlichen angeregt.

Quelle: <https://www.kagw.de/themen-und-inhalte/junge-wohnungslose/neue-ideen-im-umgang-mit-jungen-wohnungslosen-a-home-that-fits>

Webseite: <https://www.muotoilutarinat.fi/en/project/a-home-that-fits/>

Projektübersicht Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen

u.a.:

- Individuelle Integrationsunterstützung für Mädchen und Frauen in Wohnungsnot im ländlichen Raum Siegen-Wittgenstein der Alternative Lebensräume gGmbH
- Keine Kinder im Obdach

<https://www.mags.nrw/projektuebersicht-wohnungslosigkeit>

Literatur:

➤ Dokumentation des Austauschtreffens "Junge wohnungslose Menschen" vom 20. März 2017 beim KVJS in Stuttgart:

<https://www.kvjs.de/soziales/aktuellesservice/tagungsunterlagen/austausch-junge-wohnungslose/>

➤ Abschlussbericht „Junge Wohnungslose U25“, Düsseldorf, Juli 2013

<https://www.socialnet.de/materialien/attach/258.pdf>